



## Vorstand

Kathrin Schulz | Pia Janthur |  
Doris Fortwengel | Gesine Kleba | Jan Körner |  
Ellen Nonnenmacher | Holger Schott |  
Daniela Sedelke | Manfred Thunig

## Amt für Schule und Sport

Sekretariat/Geschäftsstelle Bezirksschulbeirat  
Petra Pfiffner  
Fröbelstraße 17|Haus 9|10405 Berlin  
Tel.(030) 90295-5295|Fax (030) 90295-5413  
petra.pfiffner@ba-pankow.verwalt-berlin.de

-  
An die BEA-Mitglieder  
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 23.10.11

## Protokoll der BEA-Sitzung am 29.09.11

**APPROVED**

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ort:** BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17  
**Protokollantin:** Julia Friedländer  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste  
**Sitzungsleitung:** Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin)

### TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

- Bei der heutigen Sitzung handelt es sich um die konstituierende Sitzung des BEA für das Schuljahr 2011/2012. Laut Schulgesetz lädt zu dieser Sitzung die Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Schule und Sport ein. Für den Bezirk Pankow ist das Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz, sie leitet auch die heutige Sitzung. Frau Zürn-Kasztantowicz stellt sich kurz vor. Als Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Schule und Sport ist sie für die äußeren Schulangelegenheiten zuständig.
- Die Oberschulrätin Frau Rudnick ist heute leider erkrankt. Deshalb muss TOP 3 entfallen. Frau Rudnick ist vom Schulamt und für alle inneren Schulangelegenheiten zuständig.
- Frau Rudnick und Frau Zürn-Kasztantowicz sind auf jeder BEA-Sitzung anwesend.
- Bei wichtigen und aktuellen Fragen an Frau Rudnick und Frau Zürn-Kasztantowicz wird gebeten, diese vorab als E-Mail an den BEA-Vorstand zu schicken, sonst kann eine konkrete Beantwortung zur BEA-Sitzung nicht immer garantiert werden.
- Als Protokollantin wird Julia Friedländer bestimmt.

### TOP 2: Protokollkontrolle 09.06.11

- entfällt

### TOP 3: Mitteilungen und Fragen an die Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Frau Oberschulrätin Rudnick)

- entfällt, da Frau Rudnick erkrankt ist.
- Bei Problemen bitte per E-Mail an Frau Rudnick wenden, über [ilse.rudnick@senbwf.berlin.de](mailto:ilse.rudnick@senbwf.berlin.de) oder an den Vorstand des BEA-Pankow.

### TOP 4: Aktuelles aus dem Bezirksamt (Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

- Für das Schuljahr 2011/12 wurden weniger Widersprüche verzeichnet als im Vorjahr. Die meisten Wünsche konnten erfüllt werden.
  - Oberschulen → 104 Widersprüche (im letzten Jahr 156), daraus ergingen 5 Klagen.
  - Grundschulen → 223 Widersprüche, den meisten konnte abgeholfen werden, d.h. es wurden individuelle Lösungen gefunden, so dass es sich am Ende nur noch um 25 Widerspruchsbescide handelte. Daraus ergingen 5 Klagen.
- Es konnte wieder eine Steigung der Schülerzahlen verzeichnet werden.
- Im Bezirk Pankow befinden sich zur Zeit 70 Schulen.
- Die baulichen Maßnahmen nach dem Konjunkturprogramm II sind, bis auf zwei Projekte, alle abgeschlossen.
- Frau Zürn-Kasztantowicz schlägt vor, dass Thema „bauliche Unterhaltung in Pankow“ in einer der nächsten BEA-Sitzungen als extra TOP zu behandeln, um den neuen BEA-Mitglieder eine Einführung in das Thema geben zu können.

Frage eines Mitgliedes:

Ist das Amt auf die kommende Winterzeit vorbereitet?

→ Im letzten Jahr gab es viele Probleme an Schulen mit dem Winterdienst bei der Schneeräumung und Streuung.

Antwort Frau Zürn-Kasztantowicz:

Das Bezirksamt ist vorbereitet. Es wurde u.a. eine neue Firma für den Winterdienst gefunden und es gibt Notfallpersonal innerhalb des Bezirkes. Die Schulleitungen wurden darüber informiert. Bei viel Schneefall über mehrere Tage ist trotzdem mit Problemen zu rechnen, man geht aber davon aus, dass es besser laufen wird, als im letzten Jahr. Ansprechpartner bei Problemen ist das Schulamt.

#### TOP 5: Berichte aus den Gremien

##### **5.1. Bezirksschulbeirat (BSB)**

- zum Schuljahresbeginn fehlen in Pankow Ma/Ph + Bio/ Ch-Lehrer/innen und Sonderpädagogen an den integrierten Sekundarschulen (ISS). Es gibt 6 offene Stellen. An der Janusz-Korczak-Oberschule konnten zwei Stellen für Sonderpädagogen z.B. noch nicht besetzt werden, da es an Interessenten mangelt. Die Stellen verfallen aber nicht, es wird weiter gesucht.
- Die Erziehsituation im Bezirk scheint ausgeglichen zu sein. Die Bedarfe sind allerdings noch nicht endgültig festgelegt, da die Abfrage an den Schulen gerade erst abgeschlossen wurde.
- In Berlin ist in der Zukunft mit einem Lehrermangel zu rechnen. Schulen müssen/sollten selber ausbilden (Referendare aufnehmen), um sich Lehrer für ihre Schulen zu sichern.
- Schwimmunterricht im Bezirk: Durch die Schließung der Thomas-Mann-Schwimmhalle, findet der Schwimmunterricht für die betroffenen Schulen jetzt in der Schwimmhalle Landsberger-Allee (Velodrom) statt.
  - Frage eines Mitgliedes:  
Kann man nicht auch die Schwimmhalle am Thälmann-Park für Schulschwimmen nutzen?

Antwort Frau Zürn-Kasztantowicz:

Nach einer Vereinbarung des Bezirksamtes mit den Bäderbetrieben Berlin, ist die Schwimmhalle im Thälmann-Park nur für die öffentliche Nutzung vorgesehen. Die Bäderbetriebe möchten an dieser Vereinbarung festhalten.

- Im Rahmen einer Sitzung der bezirklichen AG Jugendhilfe und Schule wurde von der Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Schule und Sport, Lioba Zürn-Kasztantowicz, der Bezirksstadträtin für Jugend und Immobilien, Christine Keil, und Dienststellenleiterin der Regionalen Schulaufsicht Pankow, Ilse Rudnick eine Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz unterzeichnet.  
Die „Verwaltungsvereinbarung über die gegenseitige Information und Zusammenarbeit zur Vermeidung von Schuldistanz/ Schulversäumnissen“ hat das Ziel präventiv und niedrigschwellig gegen das Schulschwänzen anzugehen. <http://www.jugendamt-pankow-gremien.de/?q=node/264>

##### **5.2. Landesschulbeirat (LSB) / Landeselternausschuss (LEA)**

###### Landesschulbeirat (LSB):

- Selbstevaluationsportal [www.sep.isq-bb.de](http://www.sep.isq-bb.de):  
Das Selbstevaluationsportal soll für alle Lehrer verpflichtend eingeführt werden.
  - Lehrer müssen innerhalb von zwei Jahren mind. einmal ihren Unterricht evaluieren.
  - Sie können sich für die Evaluation eine Klasse aussuchen.
  - Per Modul-System soll ein Fragebogen vom Lehrer zusammengestellt werden können, Schüler sollen diesen dann anonym in einem PC-Kabinett ausfüllen.
  - Über die Nutzung der Selbstevaluation wird der Schulleiter automatisch informiert, aber nicht über die Inhalte. Im Personalgespräch soll diese aber abgefragt und besprochen werden. Sollte ein Lehrer die Evaluation nicht nutzen, sollte auch das Thema des Personalgespräches sein (Ermahnung oder Anweisung möglich).
  - Ziel: Auseinandersetzung mit dem eigenen Unterricht, Möglichkeit der Fremdwahrnehmung und Selbstverantwortung.
  - Verfahren ist noch nicht in Kraft getreten. Da es sich um eine Dienstanweisung handeln soll, müssen bestimmte behördliche Wege eingehalten werden.

- Unterrichtsauslastung:

- Herr Zöllner war am 07.09. beim LSB anwesend und gab folgende Zahlen bekannt:  
Unterrichtsauslastung zu Beginn des Schuljahres → 100,5 %  
Unterrichtsauslastung im letzten Jahr nur bei → 99,6 %

Eltern äußerten den Wunsch, die Unterrichtsausfallstatistik wieder zu selektieren.

Hintergrund:

Schulleiter müssen an den Schulen fortlaufend eine Unterrichtsausfallstatistik-Tabelle führen, die unter anderem ausweist, in welcher Form der ausgefallene Unterricht vertreten wurde (z.B. von einem Fachlehrer, Fachfremd, Erzieher etc.). Diese Tabelle wurde im letzten Jahr auf Wunsch der Schulleiter vereinfacht.

Anmerkung von Eltern im BEA:

Kann man so eine Tabelle mal im BEA vorstellen und besprechen?

Antwort BEA:

Ist selbstverständlich möglich! Für alle Interessierte: Auf dem Elternblog des Schliemann-Gymnasiums werden z.B. die Unterrichtsausfallstatistik-Tabellen der Schule veröffentlicht:

### Landeselternausschuss (LEA):

- Schulhelfersituation in Berlin

→ [www.lea-berlin.de](http://www.lea-berlin.de) über Volltextsuche Beschluss zur Schulhelfersituation suchen (Stichwort Schulhelfer)

- Schulessen:

Die sehr aktive AG Essen des BEA Pankow hat im LEA auch eine AG Essen gegründet und kann sich so auch auf der Landesebene engagieren. Die AG Essen sieht dringenden Handlungsbedarf auf Senatsebene. Die Budgetierung des Essens im Bezirk ist nicht zweckgebunden (das muss dringend geändert werden!!!!), dadurch sinken die Zuweisungen an die Caterer, welche weniger Geld für das Essen zur Verfügung haben. Folge: schlechtere Qualität!!!

Die AG Essen des LEA hat bereits Gespräche mit der Senatsbildungsverwaltung, der SenatsFinanzverwaltung, Schüler, Erziehern und Direktoren geführt.

Fazit: Es fehlen auf allen Ebenen Zuständigkeiten, um diese Probleme bemerken und bewältigen zu können.

→ Die AG Essen des LEA hat sich einiges vorgenommen und wird den BEA-Pankow auf dem Laufenden halten.

- Bei Problemen oder Infos zur AG Essen:  
Ansprechpartner: Erika Takano-Forck;  
E-Mailadresse: [schulessen-berlin@gmx.de](mailto:schulessen-berlin@gmx.de)  
Schulblog-Essen: <http://schulessen.wordpress.com/>

Ansprechpartnerin AG Essen BEA-Pankow  
Ellen Nonnenmacher: [ellen@snafu.de](mailto:ellen@snafu.de)

Frage eines BEA-Mitgliedes:

Die Turn-Vater-Jahn-Grundschule hat einen Caterer zugewiesen bekommen. Angeblich wegen Verfahrensfehlern seitens der Schule. Was kann man da tun?

Antwort Erika Takano-Forck und Frau Zürn-Kasztantowicz:

Bei Verfahrensfehlern schreitet die Vergabekammer ein, da hat das Bezirksamt keine Handhabe mehr. Die Zusammenarbeit mit der Vergabekammer gestaltet sich generell schwierig. Es gibt bestimmte Regeln im Vergabeverfahren, die unbedingt eingehalten werden müssen. Das erste Ausschreibungsverfahren vor gut einem Jahr scheiterte deshalb. Über die AG Essen wurde versucht das Verfahren zu verbessern und es auch transparenter zu machen. Beim zweiten Ausschreibungsverfahren, hat es relativ gut geklappt, es gab weniger Probleme.

→ Frau Zürn-Kasztantowicz befasst sich gerne noch mal mit dem konkreten Fall und bittet um Kontaktaufnahme.

Hinweis: Die Bezirksschülervertretung Pankow hat im Bezirk eine „Essensbefragung“ durchgeführt und wollte dazu eine Broschüre samt Auswertung erstellen.

- AG Gymnasien:

An den Gymnasien soll sich der MSA verändern.

Im nächsten Schuljahr gibt es bereits einen gemeinsam MSA mit Brandenburg.

Durch den Wegfall des 13. Jahrganges, muss in Klasse 10 schon vieles für die Oberstufe vorbereitet werden. Die meiste Zeit in Klasse 10 wird für die Vorbereitung auf den MSA verbraucht, damit wird wertvolle Zeit von Schüler blockiert.

Forderung der Eltern:

- Sozialpädagogen auch für Gymnasien!
- Gymnasien sollen von G8 (Abitur in 12 Jahren) zu G9 (Abitur in 13 Jahren) wechseln dürfen, wenn es gewünscht wird!

#### TOP 6: Wahlen nach dem Schulgesetz, § 110

- siehe Wahlprotokoll
- Die Wahlleitung übernimmt Michael Wellner.
- Zur Vorsitzenden wird Kathrin Schulz gewählt. Stellvertreter/innen sind Pia Janthur, Doris Fortwengel, Gesine Kleba, Jan Körner, Ellen Nonnenmacher, Holger Schott, Daniela Sedelke, Manfred Thunig. In des LSB wurde Heike Gabriel als Stellvertreterin nachgewählt.

#### TOP 7: Verschiedenes

- Die Baustellensituation an der Picasso-Grundschule ist sehr gefährlich für die Schulkinder. Die 30er-Zone wird von den Autos nicht eingehalten, fast täglich wird die Verkehrslenkung und damit der Schulweg geändert, teilweise müssen die Kinder auf die Straße ausweichen. Eine Beschwerde wurde von Eltern bereits eingereicht.  
→ Frau Zürn-Kasztantowicz: Dieses Problem ist bekannt. Bitte wenden sie sich an den Kollegen vom Tiefbauamt. Bitte auch an Stadtrat Kirchner wenden, Herr Kirchner wurde beauftragt sich der Beschwerde anzunehmen.
- Baustelle Florastr./Grunerstr.: dort sind mehrere Schulen von der Baustelle betroffen und auch dort ist der Schulweg für die Kinder gefährlich.  
→ Frau Zürn-Kasztantowicz: Die Schulleitungen wurden vom Bauleiter über die Maßnahmen informiert. In Sachen Verkehrslenkung wurde ein Kompromiss gefunden. Auch hier ist das Tiefbauamt zuständig.
- Antrag von Marcel Bellin zur Vereinheitlichung von Bewertungen an Grundschulen  
Gegenantrag nach Geschäftsordnung: Abstimmung auf der nächsten BEA-Sitzung, damit sich jeder erstmal mit der Thematik vertraut machen kann.  
→ Der Antrag zur Geschäftsordnung wurde angenommen!
- Paul-Lincke-Grundschule:  
Schulhof ist ein öffentlicher Schulhof, dort gibt es einen Schutthaufen, der von Kindern bespielt wird und Gefahren birgt.  
Frage: Dürfen Eltern sich dem annehmen und selber Spielgeräte aufstellen bzw. beseitigen?  
→ Frau Zürn-Kasztantowicz: Bitte mit dem Schulamt klären, Ansprechpartner ist Frau Ellner [iris.ellmer@ba-pankow-verwalt-berlin.de](mailto:iris.ellmer@ba-pankow-verwalt-berlin.de)
- Im letzten Schuljahr gab es eine Befragung zum Schulübergang Grundschule – Oberschule. Ist die bereits ausgewertet?  
→ Frau Zürn-Kasztantowicz: Ja, es gab eine Evaluation zum Schul-Übergangs-System in Berlin. Auswertung kommt zeitnah!
- Jan Körner bietet sich als Multiplikator für das Volksbegehren Grundschule (<http://www.volksbegehren-grundschule.de>) an. Wer Unterschriftbögen und anderes Material braucht, bitte bei Jan melden: [jankoerner64@googlemail.com](mailto:jankoerner64@googlemail.com).

Bitte alle mitmachen!!!!

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz  
BEA-Vorsitzende

Julia Friedländer  
Protokollantin

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).

